

Cameroon Collins



HipHop-Tänzerin Cameroon Collins aus Dülmen trainiert stundenlang und ist fast jedes Wochenende auf Turnieren und Meisterschaften unterwegs. Die Zahl der Titel wächst in 2019 beachtlich an. Bei der Deutschen Meisterschaft der UDO belegt die Schülerin den ersten Platz. Bei der Europameisterschaft in Veldhoven (NL) gewinnt sie die Kategorie „Solo under 14 advanced“. Zudem erreicht sie Platz zwei beim „Battles Popping Roboter Dance under 16“. Cameroon Collins gewinnt die Global Skillz Battle in Düsseldorf und schon zum zweiten Mal die Back to school Battle in den Niederlanden.

Jule Hake



Dank der herausragenden Leistungen im Jahr 2019 wurde die Offenerin in die DKV-Nationalmannschaft berufen. Die Titelsammlung (drei Westdeutsche, zwei Deutsche Meisterschaften) der 20-Jährigen ist lang. Herausragend ist jedoch der Titel bei der U23-Weltmeisterschaft im Einer-Kajak über 1000 Meter in Ploesti in Rumänien. Als Titelverteidigerin und Favoritin angereist, lag die Offenerin im Finale zunächst zurück. Mit einer wahren Energieleistung und einem irren Endspurt holte sich Hake in 4:13,363 Minuten doch noch den Titel. 2020 will sich Hake den Traum von den Olympischen Spielen erfüllen.

Anna Aehling



Mit der Nationalmannschaft kennt sie sich aus. In der U17 hat sie bereits an einer Europa- und einer Weltmeisterschaft teilgenommen – dennoch ist die Nominierung für die U19-Europameisterschaft in Schottland durch Trainerin Maren Meinert für sie als Spielerin des jüngeren Jahrgangs nicht selbstverständlich. Im Turnier bekommt die Coesfelderin, die für den Zweitligisten FSV Gütersloh 2009 kickt, immer wieder ihre Einsatzzeiten. So auch im Endspiel, das die deutsche Mannschaft knapp mit 1:2 gegen Frankreich verliert. Dennoch ist die 18-Jährige stolze Vize-Europameisterin.

Nele Sietmann



Fünf Disziplinen muss Nele Sietmann bei den Deutschen Blockwettkampf-Meisterschaften absolvieren: 80 Meter Hürden, Ballwurf, 100 Meter, Weitsprung und 2000 Meter. In gleich drei Disziplinen legt die 13-jährige Nottulnerin im Trikot der LG Coesfeld persönliche Bestleistungen hin und darf sich schließlich die Silbermedaille umhängen lassen. Das ist der größte Erfolg einer tollen Sommersaison, in der sie zudem noch die NRW-Titel über die 2000-Meter-Distanz und über 1500 Meter Hindernis gewinnt. Bei den Crossmeisterschaften steht sie im November ganz oben auf dem Treppchen.

Jil-Marielle Becks



Das Dressur-Ass, das für den RV Lüdinghausen startet, gewann bei der U25-EM im italienischen San Giovanni auf der Westfalenstute Damon's Delorange Gold mit der Mannschaft und Bronze im Einzel. Zudem belegte das Paar beim „German Masters“ in Stuttgart Platz zwei im Pfaff-Förderpreisfinale. Im Jahr zuvor hatte die 22-jährige Ottmarsholterin die bedeutendste Nachwuchsserie auf Damon's Satellite NRW sogar gewonnen. Den Damon-Hill-Sohn sattelt Becks inzwischen bei den Erwachsenen. Beim Turnier der Sieger in Münster war das Duo im Grand Prix Spécial nicht zu schlagen.

Zehn Vorschläge von Sportlerinnen für den Sportmedienpreis 2019

Die Besten der Besten

Zehn Sportlerinnen aus dem Kreis Coesfeld stellen wir Ihnen heute zur Wahl: Die jungen Damen haben im abgelaufenen Sportjahr durch außergewöhnliche Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und es so verdientermaßen auf die Nominierenliste für den Sportmedienpreis geschafft. Die erfolgreichen Sportlerinnen haben auf nationaler Ebene, aber auch bei internationalen Wettkämpfen wie Europa- und Weltmeisterschaften Siege oder hervorragende Leistungen erzielt. Die Besten der Besten stellen wir Ihnen heute auf einer Seite vor.

Den Sportmedienpreis im Kreis Coesfeld richten Kreis-sportbund Coesfeld, Kreis Coesfeld, Sparkasse West-

münsterland und unsere Zeitung seit nunmehr 20 Jahren aus. Die Verleihung des Sportmedienpreises geht an die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Kreis Coesfeld. Die lokalen Sportredakteure haben mit Unterstützung von Lesern und Vereinen die Bestenliste erstellt, die die gesamte Bandbreite des Sports im Kreis Coesfeld widerspiegelt. Alle Bürger im Kreis Coesfeld sind aufgerufen, abzustimmen – bequem per Mausclick vom heimischen PC aus oder per Stimmkarte, die in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Westmünsterland, bei der Allgemeinen Zeitung Coesfeld und der Dülmener Zeitung ausliegen.

Die Ehrung der besten

Sportlerinnen erfolgt am 28. Februar (Freitag) zum zweiten Mal in der Fabrik in Coesfeld. Karten für die Veranstaltung gibt es nicht zu kaufen. Interessenten können sich über die Homepage des Kreissportbundes um bis zu vier (kostenlose) Tickets bewerben.

Bei der Sportlerwahl darf in jeder Kategorie nur ein Name angekreuzt werden, der auch nominiert sein muss. Pro Person kann nur ein (Original)Stimmzettel abgegeben werden. Einsendeschluss für die Stimmkarte, die in der 3. Februar (Montag). Die Online-Abstimmung ist bis zum 9. Februar (Sonntag) möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. | www.sportmedienpreis-coesfeld.de

SPORT MEDIEN PREIS 2019
KREIS COESFELD
präsentiert von:
KREISSPORTBUND COESFELD
Sparkasse Westmünsterland
Weftälische Nachrichten
Allgemeine Zeitung
Dülmener Zeitung
KREISSPORTBUND Coesfeld e.V.

Yvonne Li



Für die beste deutsche Badmintonspielerin, die in Liga eins für Union Lüdinghausen aufschlägt, war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Im Februar wurde die gebürtige Hamburgerin – zum ersten Mal in ihrer Karriere – Deutsche Meisterin. Bei der Mixed-Team-EM in Kopenhagen gewann sie mit der DBV-Auswahl Silber. Auch in der Welttrangliste stieg es für die 21-Jährige stetig bergauf. Aktuell rangiert Li auf Platz 49. Damit hat sie beste Chancen, sich für die Olympischen Sommerspiele 2020 in der japanischen Hauptstadt Tokio zu qualifizieren. In der Beletage gewinnt sie fast alle Einzel-Begegnungen.

Shona Benner



Zum ersten Mal überhaupt qualifiziert sich die 15 Jahre alte Shona Benner für eine Europameisterschaft. Im polnischen Strzegom zeigt die Billerbergerin in der Pony-Dressur, was sie drauf hat. Eine Mengel mit ihrem Wallach „Der kleine Sunnyboy WE“ gewinnt sie in der Mannschaftsprüfung, in der Kür jeweils die Bronzemedaille. Damit avanciert Shona Benner zur erfolgreichsten Reiterin der deutschen Mannschaft. „Das hat alle Erwartungen übertroffen“, strahlt die Schülerin, die im Dressurstall der mehrfachen Deutschen Meisterin Helen Langehanenberg trainiert.

Andrea Eling



Die 18-jährige Rettungsschwimmerin aus Herbern kehrte mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailen im Gepäck von den Jugend-Europameisterschaften im italienischen Riccione ins Münsterland zurück. Bereits im allerersten Wettkampf hatte Andrea Eling den Sprung ganz oben aufs Treppchen geschafft: Mit der deutschen Nationalmannschaft holte die Oberschülerin in der sogenannten „Sea“-Übung EM-Gold. Überdies gab es im Italien Bronze in den beiden Einzel-disziplinen „Beach Flags“ und „Rescue Tube Race“ sowie Silber im Teamwettbewerb. „Oceanwoman Taplin“

Klara Koppe



Ein beherztes Rennen läuft die Dülmenerin Klara Koppe Anfang des Jahres bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Ingolstadt. In 15:14 Minuten sprintet Koppe nach anspruchsvollen 4,1 Kilometern am Ende auf den dritten Platz. Bei den Deutschen Meisterschaften im Olympiastadion in Berlin verbessert die U20-Läuferin über 5000 Meter im Sog von Konstanze Klosterhalben, die an dem Tag Deutschen Rekord auf der Strecke läuft, ihre persönliche Bestzeit um ungleiche 17 Sekunden und belegt am Ende Rang 13, mit dem sie sehr zufrieden ist.

Lea Venghaus



In der Halle spielt und trainiert Lea Venghaus beim Drittligisten VCQ Münster. Noch erfolgreicher war die Sendenerin in diesem Jahr im Sand. Sportlicher Höhepunkt: Mit Franka van der Veer (Ostbevern) gewann der Youngster bei der U17-DM in Haltern Silber. Bemerkenswert: Da Stamm-partnerin Rieck Kaiser aus Lüdinghausen vor den nationalen Titelkämpfen erkrankt war, sprang von der Veer kurzfristig ein. Zuvor waren Venghaus/Kaiser beim Bundespokal Dritte geworden. Bei Westdeutschen Meisterschaften belegte die 16-Jährige in den Klassen U17 und U18 jeweils den Silberang.

